

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG

WIEN, 24. OKTOBER 1781

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 636]

Vienne ce 24 d'octobre

Mon très cher Père!

1781

Ich habe Heute keinen brief von ihnen, bester vatter! – nur das, daß ihnen die zeit  
5 gemangelt, kann mich trösten. – die 2 *Divertimenti* und die *Manchetten* habe richtigst  
erhalten, wovor ich ihnen danke; – ich war eben nicht zu hause als der Junge *Daubrawaick*  
bey mir war, mithin wollte er die uhr den hausleuten nicht vertrauen; ich werde  
sie also nächster tagen selbst abholen, und ihm die ihrige zugleich entgegen geben.  
– der *Daubrawaick* höre ich bleibt 2 Monathe hier. – er *logirt* nicht mehr im trattneri-  
10 schen gebäude. – ich kann ihnen dermalen nicht viel schreiben, weil ich noch meiner  
baase schreiben muß, und dem h: Stein nach Augsburg. denn der graf *czernin* hat  
mich gebeten ihm ein *Piano forte* für seine frau zu bestellen. *apropòs*; wissen sie das der  
graf *czernin*[... (ca. 2 Zeilen Textverlust)] – ich wünsche [... (1/2 Zeile Textverlust)] ich  
möchte nicht um [... (1/2 Zeile Textverlust)] – Gestern war die Erste Vorstellung von  
15 der *Iphigenie*. ich war aber nicht darin. denn, wer ins *Parterre* hat gehen wollen, hat  
schon um 4 uhr hinein Müssen, und davor bedanke ich mich. – ich habe mir 6 täge  
vorher einen gesperten sitz im 3:<sup>tm</sup> Stock bestellen wollen, aber sie waren alle schon  
genommen. – aber in den Proben war ich fast in allen. – Nun muß ich schliessen. – ich  
hoffe so wohl sie mein liebster vatter als meine liebe schwester werden wohl auf seyn.  
20 ich bin es gott lob und dank. ich küsse ihnen 1000mal die hände und meine schwester  
umarme ich von herzen und bin Ewig

Mon très cher Père.

25

dero gehorsamster Sohn  
W: A: Mozart manu propria